

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 9. April 1910, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):

Präludium in C-moll für Orgel aus Werk 63.

2. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

„Jubilate Deo“ mit „Gloria Patri“ für vier- und achtstimmigen Chor, Werk 69.

Jauchzet, jauchzt dem Herrn alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden und kommet vor sein Angesicht mit Frohlocken. Er ist Gott, unser Herr, er ist Gott, er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volke, und zu Schafen seiner Weide. — O geht zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich und seine Gnad' und Wahrheit waltet ewig für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

3. **Felix Mendelssohn-Bartholdy**:

„So sind wir nun Botschafter“, Duett für Tenor und Bass a. d. Oratorium „Paulus“.

So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, denn Gott vermahnet durch uns.

4. **Gemeinde**. Gesangbuch Nr. 319, V. 5. (Mel. v. Joh. Crüger, 1656.)

Mel.: Jesu, meine Freude —

Weicht, ihr Trauergeister,
Denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
Muß auch ihr Betrübten
Lauter Wonne sein.

Duld' ich schon hier Spott und
Hohn,
Dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude!

Joh. Brand, † 1677.

Vorlesung (1. Petri 2, 20—25), Gebet und Segen.

5. **Joh. Rudolph Ahle** (geb. 24. Dezember 1625 zu Mühthausen i. Th., gest. 9. Juli 1673 daselbst):

„Der ungläubige Thomas“, Dialogus für Tenor und Bass nebst Continuo. Aus:

Erster Theil geistlicher Dialogen deren etliche aus denen durchs Jahr über gewöhnlichen Sonn- und Fest Tags Evangelien theils aber aus anderen Orthern heiliger Schrift zusammen getragen und mit 2, 3, 4 oder mehr Stimmen in die Music übersehet. Erfurt 1648. Gedruet bey Friedrich Melchior Dedekinden.

(Denkmäler deutscher Tonkunst. Erste Folge. Band V. Herausgegeben von Johannes Wolf.)

Thomas: Es sei denn, daß ich in seinen Händen sehe die Nägelmal', und lege meine Finger in die Nägelmal', und lege meine Hand in seine Seite, will ich's nicht glauben.

Jesus: Friede sei mit euch! — Reiche deine Finger her und siehe meine Hände und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.

Mein Herr und mein Gott!

Thoma, Thoma, dieweil du mich gesehen hast, so glaubest du: Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Bitte wenden!